

Neue Parkierungsanlage und Mobilitätskonzept für die Talstation Weggis

Mit der Baueingabe für eine begrünte Parkierungsanlage im Januar 2026 schreiten die Planungsarbeiten für die neue Gondelbahn voran. Das Konzept an der Talstation verbindet Verkehrssicherheit, Komfort und ökologische Massnahmen mit einer landschaftsverträglichen Gestaltung. Ein umfassendes Mobilitätskonzept inklusive Lärmschutznachweis wurde erstellt.

Im Zuge des Neubaus der Talstation Weggis wird die Parkierung auf dem Areal «Vorder Rain» komplett neu gestaltet. Gemeinsam mit dem Planungsteam haben die Rigi Bahnen ein Konzept entwickelt, das den Anforderungen an heutige Normen entspricht. Die neue Anlage fügt sich durch eine sanfte Terrassierung harmonisch in das Landschaftsbild ein. Mit der geplanten Begrünung und Oberflächenentsiegelung erfüllt sie eine Auflage der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK). Es entsteht bergseits eine zweigeschossige Tiefgarage mit Split-Level-Anordnung, während talseitig ebenerdige Parkplätze vorgesehen sind. Behindertengerechte Parkplätze befinden sich direkt beim Zugang zur Talstation.

Besondere Merkmale sind eine schrankenlose Ein- und Ausfahrt für einen ruhigen Verkehrsfluss, eine attraktive Gestaltung mit Bepflanzung und Baumreihen sowie ökologische Massnahmen wie Retentionsflächen und Grünzonen. Eine übersichtliche Verkehrsführung und grosszügige Fusswege sorgen zusätzlich für Komfort und Sicherheit.



Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept bildet die Grundlage für die Einführung und Umsetzung von Mobilitätsmassnahmen aufgrund von Auflagen im Rahmen des Neubaus der Gondelbahn. Es verfolgt das Ziel, die Anbindung der Talstation an den öffentlichen Verkehr zu verbessern sowie den motorisierten Individualverkehr zu lenken und Emissionen zu reduzieren. Dank der Einführung eines Parkleitsystems kann das Parkraummanagement für Spitzentage optimiert werden. Zudem wird der Fuss- und Veloverkehr gefördert, unter anderem durch zusätzliche Veloabstellplätze und ein Signalisationskonzept für Fussgänger zwischen Talstation, Dorfzentrum und Schiffsstation. Die Zuständigkeiten der Massnahmen verteilen sich je nach Aufgabenbereich auf die Rigi Bahnen, die Gemeinde Weggis, den Verkehrsverbund Luzern sowie die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur. Im Konzept eingeflossen sind auch Rückmeldungen aus Einsprachen. Ein umfassend erstelltes Lärmschutzgutachten zeigt auf, dass die neue Parkierungsanlage und der erwartete Verkehr inklusive des öffentlichen Verkehrs auf der Rigistrasse die gesetzlichen Vorgaben einhalten.

Zwei weitere Baueingaben folgen im Sommer 2026

Die nun erfolgte Baueingabe für den Neubau des Parkings «Vorder Rain» wurde durch die Rigi Bahnen AG ausgelöst. Die weiteren Massnahmen umfassen die Neuorganisation des unteren Parkplatzes an der Rigistrasse West mit Bushaltestellen und Parkfeldern für 3 Reiseautos. Dazu folgt im Sommer 2026 eine



Medienmitteilung RIGI BAHNEN AG / 15. Januar 2026

weitere Baueingabe durch die Gemeinde Weggis. Parallel dazu wird ein Baugesuch für einen barrierefreien Zugang mittels Lift zwischen unterem Parkplatz und «Vorder Rain» durch die Rigi Bahnen AG eingegeben.

Die Rigi Bahnen erwarten die Plangenehmigung für die neue Gondelbahn durch das Bundesamt für Verkehr im Frühling 2026. Die nationalen und kantonalen Behörden sowie die Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) haben zum Neubau der Gondelbahn positive Rückmeldungen gegeben. Voraussetzung sind diverse Vorgaben und Ersatzmassnahmen, welche durch die Rigi Bahnen einzuhalten sind. Aus diesem Grund wird die ausführliche Planung für einen möglichen Baustart ab Herbst 2027 fortgeführt. Die Rigi Bahnen rechnen mit einer Bauzeit von ungefähr 9 Monaten und somit einer Eröffnung per Sommer 2028.

Bildlegende

Visualisierung der neuen Talstation mit ökologischen Massnahmen wie Retentionsflächen, Baumreihen und weiteren Grünzonen.

Medienkontakt für weitere Informationen

Frédéric Füssenich, CEO der RIGI BAHNEN AG, frederic.fuessenich@rigi.ch, Telefon 079 502 05 35